

***„Heilig“ Transkulturelle Verehrungskulte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Neuerscheinung Wallstein Verlag***

„Sinn und Geschmack für das Unendliche“, so fasste der Theologe und Philosoph Friedrich Schleiermacher pointiert das Wesen der Religion im Schnittpunkt der rationalistischen Epoche der Aufklärung und des Idealismus zusammen. Religion ist nicht in Moral auflösbar. Sie bleibt letztendlich ein „Geheimnis“ individueller Erfahrung wie gesellschaftlich-sozialen Rituals. Die wissenschaftliche Fragestellung ist daher auch wesentlich eine phänomenologische, die an den Erscheinungsformen des Glaubens orientiert sein und darauf ihre Hermeneutik (Verstehen) aufbauen muss. Der amerikanische Religionspsychologe William James „*The varieties of religious experience*“ (1902) setzte in der philosophischen Richtung des Pragmatismus hier phänomenologische Forschungswegmarken (Beobachtungen und Interviews). Erweiterte Fragestellungen in Psychologie, Soziologie, Kunst und Geschichte folgten dieser Tradition W.James bis heute und gehen auch neue interdisziplinäre Wege der Forschung.

In der vorliegenden Edition öffnen nun Wissenschaftler unterschiedliche Perspektiven der Repräsentation und Transformation des Heiligen über Epochen und kulturelle Topographien hinweg. Dabei gelangen Schwerpunkte der sozialen wie individuellen Konstitution sakraler Objekte aus dem profanen Raum wie Aspekte der Verschmelzung (Synkretismus) und auch der politischen Instrumentalisierung in das interdisziplinäre Blickfeld. Wie bildet sich das Heilige und wie wird es weitergegeben und überträgt sich auf unterschiedliche Bereiche der Lebenswelt? Der spannende wissenschaftliche Ansatz spiegelt sich auch in der Anschauungsauswahl wieder, die von mittelalterlicher Kultetablierung (Hemma von Gurk) bis zu jener politischer Moderne (Eva Peron) reicht. Ebenso kommen Missionsprozesse und länderspezifische Besonderheiten (Polen/Litauen) Europas wie Literaturanalysen in den Blick. Das Heilige – ein weites Land der Seele und der Gemeinschaft.

***„Heilig“ Transkulturelle Verehrungskulte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Herausgegeben von Kerstin S.Jobst und Dietlind Hüchtker. Wallstein Verlag***

Walter Pobaschnig, Wien 3\_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

